

Telekinese in Hogwarts

Von Kikumaru_Eiji

Kapitel 16:

In den Tagen bis Weihnachten verbrachte Sophie immer mehr Zeit mit Annabelle und Melody. Und obwohl sie kein Wort sprach spürte Melody das sie doch langsam Vertrauen zu ihr fasste. Kurz vor den Feiertagen bekam sie Briefe von Marlene und Alice die sich anscheinend ein wenig langweilten.

(Marlenes Brief)

Hey Melody,

Wie geht es dir so? Macht dir deine Mutter auch so einen Stress wie meine? Stell dir mal vor in den letzten zwei Tagen waren wir so lange Geschenke einkaufen wie seit Jahren nicht mehr. Meine Füße haben noch nie so weh getan. Außerdem ist meine Tante angereist und ich versuche mich die ganze Zeit in meinem Zimmer zu verstecken (ich habe nämlich keine Lust darauf mir anzuhören das es ja so merkwürdig ist, dass ich noch keinen Freund habe) Meine Mutter hat ihr gesagt das alle meine Freundinnen jetzt einen Freund haben und jetzt versucht sie mich mit irgendwelchen Jungs zu verkuppeln die ich nicht kenne. Ich kann es kaum erwarten dich und die anderen an Weihnachten wieder zu sehen. Wie geht es eigentlich der kleinen Sophie? Hat sie schon gesprochen? Sie tut mir so leid kümmere dich gut um sie ja? Aber das muss ich dir ja eigentlich nicht sagen oder? Ich wünsche dir noch schöne Ferien und wir sehen uns dann.

Mach's gut

Marlene

(Alice's Brief)

Hallo Melody,

ich hoffe dir geht es gut. Hat Marlene dir auch schon einen Brief geschrieben? Meinen habe ich gestern bekommen. Die Arme, ich kenne ihre Tante und sie kann sehr aufdringlich sein. Von Lily hab ich noch nichts gehört, ich denke mal das sie die ganze Zeit von Petunia genervt wird. Ich glaube ihr Freund dieser Vernon ist

auch schon da, ich hoffe deine Eltern haben dir erlaubt sie am ersten Weihnachtstag zu besuchen. Frank kommt in ein paar Tagen zu mir. Ich freu mich schon so auf ihn. Meine Mutter fragt mich die ganze Zeit was sie denn für ihn kochen soll und was sein Lieblingessen ist. Mein Vater ist jetzt schon genervt davon (wenn du mich fragst, ist das kein gutes Zeichen). Ich hoffe du hast eine ruhigere Zeit. Hat die Kleine eigentlich schon gesprochen? Ich mache mir immer noch Gedanken darüber was ihrer Familie passiert ist. Es muss furchtbar sein mit anzusehen wie deine ganze Familie umgebracht wird und das auch noch in dem Alter.

So das war's jetzt erst mal von mir. Ich vermisse euch alle und freue mich schon darauf euch bald wiederzusehen.

Bis bald und schon mal frohe Weihnachten an deine ganze Familie.

Alice

Melody schrieb beiden zurück und überlegte auch kurz ob sie Lily nicht einen Brief schreiben oder sie anrufen sollte. Während sie darüber nachdachte klingelte plötzlich ihr Telefon, sie nahm den Hörer ab und war überrascht Lily's Stimme zu hören.

"Hey Melody, ich musste einfach anrufen meine Schwester macht mich sonst wahnsinnig." - Lily -

"Warum? Was ist denn passiert?" - Melody -

"Das glaubst du nicht. Die hat sich doch tatsächlich in mein Zimmer geschlichen und meinen Zauberstab gestohlen. Sie wollte ihn Vernon zeigen um ihm zu beweisen das ich eine Verrückte bin die mit 'Holzstäben' spielt. Der Zauberstab hat natürlich gemerkt das sie keine Hexe ist und währe fast von alleine losgegangen." - Lily -

"Na toll, ist ihr denn was passiert oder hat sie irgendwas kaputt gemacht?" - Melody -

"Nein zum Glück nicht und sie hat auch Ärger von meiner Mutter bekommen aber ich habe meine Schulsachen jetzt noch besser verschlossen als vorher. Ich sag dir, wenn ich volljährig bin dann werde ich mein Zimmer magisch verriegeln wenn ich hier bin damit sie bloß keinen Fuß mehr darein setzen kann." - Lily -

"Meine Güte das wird ja immer schlimmer zwischen euch beiden. Hast du eigentlich auch einen Brief von Marlene und Alice bekommen?" - Melody -

"Ja, habe ich. Die arme Marlene tut mir irgendwie leid aber ich habe ihr gesagt das es in der Schule einige Jungs gibt die auf sie stehen. Vielleicht ist ja Jemand dabei der ihr gefällt." - Lily -

"Wo wir gerade von Jungs reden, hast du schon was von James und den anderen gehört?" - Melody -

"James hat mir geschrieben das Sirius beim Weihnachtsbaum dekorieren fast den ganzen Baum umgeworfen hat." - Lily -

"Ist nicht wahr! Wie hat der das denn schon wieder hinbekommen? Oh Mann so was kann auch nur Sirius passieren. Hoffentlich steht das Haus noch wenn wir am zweiten Weihnachtstag bei James und seiner Familie sind." - Melody -

"Na da geh ich doch mal von aus... Weißt du was? Ich vermisse James so sehr. Schon komisch aber letztes Jahr hätte ich so was noch nicht gesagt, da war ich froh wenn ich ihn ein paar Wochen nicht zu sehen brauchte." - Lily -

"Ja, ja Lily da siehst du mal was Liebe aus Jemandem macht... Aber du hast Recht, ich vermisse Sirius auch." - Melody -

"Das hab ich mir gedacht. Oh meine Mutter ruft gerade ich muss jetzt Schluss machen. Wir sehen uns ja bald." - Lily -

"Ja, halt so lange noch durch. Bis dann Lily." - Melody -

Die Zeit bis Heilig Abend verging sehr schnell. Am 24.12. konnte Melody es kaum noch abwarten bis endlich die Bescherung war. Sie spielte mit Annabelle um sich abzulenken und auch Sophie sah man ein wenig Aufregung an. Am Abend konnten sie dann endlich die Geschenke auspacken. Melody hatte ihren Eltern einen Gutschein für ein Essen zu Zweit in ihrem Lieblingsrestaurant gekauft und sie selber bekam von ihren Eltern ein paar CD's von ihren Lieblingsbands und einen schönen hellbraunen, knielangen Mantel. Dazu gab es die üblichen Süßigkeiten. Als Melody dachte dass sie alle ihre Geschenke ausgepackt hatte spürte sie plötzlich das Sophie an ihrem Ärmel zog und ihr ein aufgerolltes Blatt Papier entgegen hielt. "Ist das für mich?" fragte sie überrascht und die Kleine nickte.

Als Melody das Papier öffnete sah sie das Bild einer glücklichen Familie die unter einem Weihnachtsbaum saß. Ein kleines blondes Mädchen saß neben einem älteren Mädchen mit langen braunen gelockten Haaren und eine Katze lag vor den beiden und spielte anscheinend mit einem kleinen Ball. Die Erwachsenen hatten ein lachendes Gesicht und sahen zu den Kindern. Schlagartig fiel Melody ein, dass sie selber kein Geschenk für Sophie hatte aber glücklicherweise hatten ihre Eltern noch etwas für die Kleine.

Es war ein Teddybär und wie sich herausstellte war es das letzte Geschenk das Sophies Eltern für sie gekauft hatten bevor sie starben. Eine kleine Karte war auch dabei auf der stand:

Für Sophie unseren kleinen Engel,

frohe Weihnachten wünschen dir deine Mama und Papa. Wir hoffen das sich alle deine Wünsche erfüllen und du im Leben immer erfolgreich sein wirst. Mummy und Daddy werden immer für dich da sein , vergiss das nie. Wir haben dich lieb.

"Wow, das hört sich so an als ob sie was geahnt hätten" flüsterte Melody ihrem Dad ins Ohr. Ihre Mutter wischte sich eine Träne aus dem Auge nachdem sie die Karte vorgelesen hatte und Sophie klammerte für den restlichen Abend diesen Teddy an sich. Sie legte ihn auch nicht zur Seite als es Essen gab. Wenig später brachte Melody Sophie ins Bett und feierte dann noch eine Weile mit ihren Eltern weiter. Nach Mitternacht stießen sie dann schließlich auf ihren Geburtstag an und wenig später gingen sie dann auch ins Bett. Melody freute sich zwar auf ihre Freunde die sie bald wieder sehen würde aber sie hatte auch ein schlechtes Gewissen wegen Sophie obwohl sie wusste das sich ihre Eltern rührend um sie kümmern würden. Sie hatte die Kleine einfach ins Herz geschlossen...